

Amtsblatt der Gemeinde Lossatal mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzscheпа, Heyda, Hohburg, Kleinzscheпа, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstädt, Meltewitz, Müglenz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna · Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lossatal,

die ersten statistischen Ergebnisse über das Jahr 2016 trudeln ein.



So hatten wir insgesamt 40 Geburten, darunter 18 weibliche und 22 männliche. Ein gutes Babyjahr finde ich, und vor allem freue ich mich über den ansteigenden Trend. In diesem Jahr sind neben dem Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro und dem von der Feuerwehr organisierten Rauchmelder noch ein Lätzchen mit der Aufschrift: „Ich bin ein Lossataler“ und seit Februar ein paar niedliche Babyschuhe hinzugekommen. Schade, dass nicht alle Empfangsberechtigten davon Gebrauch machen und aus Bequemlichkeit auf diese doch nicht ganz gewöhnlichen Präsente verzichten.

Leider hat sich das ansteigende Niveau noch nicht in puncto Einwohnerentwicklung niedergeschlagen.

Hier ist zu verzeichnen, dass wir von 6.117 Einwohnern im Jahre 2015 auf 6.049 Einwohner am Jahresende 2016 geschrumpft sind.

Wo liegen die Ursachen? 40 Geburten stehen 71 Sterbefälle gegenüber. Das heißt, hier haben wir schon ein Defizit von 31. Beim Wanderungssaldo war Folgendes zu verzeichnen: wir hatten 216 Zuzüge und demgegenüber 253 Wegzüge, also auch

hier ein Defizit von 37. Insgesamt haben wir zum Vorjahr also um 68 Einwohner abgenommen.

Doch wie hat sich das in den einzelnen Orten ausgewirkt:

Ortschaft	31.12.2015	31.12.2016	Geburten
Dornreichenbach	570	544	3
Falkenhain	840	830	7
Frauwalde	115	115	-
Großzscheпа	444	434	3
Heyda	166	164	-
Hohburg	1027	1039	8
Kleinzscheпа	104	109	-
Körlitz	261	260	1
Kühnitzsch	297	301	2
Lüptitz	554	542	6
Mark Schönstädt	149	154	3
Meltewitz	343	331	2
Müglenz	155	153	-
Thammenhain	546	533	1
Voigtshain	176	177	1
Watzschwitz	92	93	2
Zschorna	278	270	1

Man muss den Zahlen ins Auge sehen, ein direkter Trend ist nicht unbedingt erkennbar. Allerdings wollen wir in unserer Gemeindeentwicklung auch weiterhin die investiven Schwerpunkte in den Siedlungs- und Versorgungszentren Hohburg und Falkenhain setzen. Gerade in diesen beiden Ortsteilen, aber durchaus auch in anderen, ist die Nachfrage nach Baugrundstücken permanent vorhanden. Die Verkaufszahlen, vor allem an junge Familien, lagen im Jahr 2016 sehr hoch, und ich bin der festen Überzeugung, dass demnächst wieder ein stärkerer Zuzug eintreten wird.

Im März-Lossaboten habe ich mir vorgenommen, Ihnen eine Statistik zu präsentieren, aus der hervorgeht, in welchem Ortsteil der Gemeinde Lossatal wieviel in welchem Jahr investiert wurde. Eine kleine Übersicht über die ersten 5 Jahre der Gemeinde, denn immerhin haben wir von allen und allem unbemerkt am 1. Januar 2017 unseren 5. Geburtstag begangen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Uwe Weigelt

Aus dem Inhalt Seite

► Aktuelles aus dem Rathaus	3
► Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“	5
► Wir gratulieren	6
► Einrichtungen der Gemeinde Lossatal	7
► Kultur- und Vereinsleben	8
► Kirchliche Nachrichten	11
► Sonstiges	12
► Notdienste	18

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 29. März 2017

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen:**
Donnerstag, der 16. März 2017

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Lossatal eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

IMPRESSUM

Lossa Bote - Amtsblatt der Gemeinde Lossatal, mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzschepa, Heyda, Hohburg, Kleinzschepa, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstadt, Meltewitz, Müglitz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna

- Erscheinung: monatlich

- Herausgeber:

Gemeinde Lossatal, Karl-Marx-Straße 14,
04808 Lossatal

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
Uwe Weigelt, Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal/
OT Falkenhain

und für den nichtamtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

- Ansprechpartner:

Gemeinde Lossatal, Frau A. Naumann, amtsblatt@lossatal.eu,
Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal/OT Falkenhain,
Tel.: 034262 488-13,

- Homepage: Gemeinde Lossatal, www.lossatal.eu

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abholpreis von 31,80 € (inkl. MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Lossatal



Gemeindeverwaltung Lossatal Rathaus Falkenhain

Karl-Marx-Str. 14 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 488-0 • info@lossatal.eu • www.lossatal.eu

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Mi. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Bereich Bürgermeister

Sekretariat des Bürgermeisters	Frau Schmidt	034262 488-0
--------------------------------	--------------	--------------

Bereich Hauptamt

Hauptamt/Schulen	Frau Markus	034262 488-15
Ordnungsamt/Sicherheit/ Fundbüro	Frau Born	034262 488-16
Einwohnermeldeamt/Gewerbe	Frau Großmann	034262 488-17
Kultur u. Öffentlichkeitsarbeit	Frau A. Naumann	034262 488-13
Kindertagesstätten	Frau Rasser	034262 488-29
Personalangelegenheiten	Frau Lessing	034262 488-25

Bereich Finanz- u. Bauwesen

Finanz- u. Bauwesen/Kämmerer	Herr Gebhardt	034262 488-21
Kassenverwalterin/Kämmerei	Frau Heiles	034262 488-22
Kasse und Bewirtschaftung/ Kämmerei	Frau C. Naumann	034262 488-23
Steuern und Abgaben	Frau Grüner	034262 488-28
Gebäude- u. Liegenschafts- management	Frau N. Jentzsch	034262 488-27
Bestattungswesen/Archiv	Frau Rasser	034262 488-29
SGL Bauverwaltung	Frau Richter	034262 488-30
Hoch- u. Tiefbau	Herr Kertscher	034262 488-26
Gewässer	Herr Zimmermann	034262 488-19
Anlagenbuchhaltung	Frau Stiller	034262 488-24

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Kapsdorfer Str. 36 • 04808 Lossatal/OT Hohburg
Telefon 034263 708-0

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Betriebsleiter	Herr Winkelmann	034263 708-15
Komm. stellv. Betriebsleiterin/ Sachgebietsleiterin Verwaltung	Frau Reiche	034263 708-20
Sachbearbeiterin Immobilien	Frau Gastler	034263 708-17
Sekretariat/ Sachbearbeiterin Immobilien	Frau B. Jentzsch	034263 708-21
Bereitschaftstelefon Immobilien		015785044411

Sachgebietsleiter Abwasser	Herr R. Wittig	034263 708-18
Sachbearbeiterin Abwassergebühren	Frau Thieme	034263 708-26
Bereitschaftstelefon Abwasser		01603784290

Sachgebietsleiter Baureparaturen/ Hausmeisterdienste	Herr Mönicke	034263 708-13
---	--------------	---------------

Sachgebietsleiter Bauhof	Herr U. Wittig	015785533893
--------------------------	----------------	--------------

Bibliothek Hohburg

Kurze Straße 1 • 04808 Lossatal
Telefon 034263 70897

Öffnungszeiten

Di. 9 - 11:30 Uhr und 14 - 18 Uhr
Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Zweigstelle Lüptitz:

Öffnungszeiten
Mi. 15 - 17 Uhr

Bibliothek Falkenhain

Karl-Marx-Straße 39 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 441616

Öffnungszeiten

Di. 16 - 18 Uhr · Do. 11 - 18 Uhr

Aktuelles aus dem Rathaus



• Hauptamt

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.01.2017 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss-Nr.:

GR-7-72-I-17 Stundung der Gewerbesteuerzahlung zu PK 0101.700044

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.02.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr.:

- | | |
|---------------|---|
| GR-1-73-I-17 | Abschluss Finanzierungsvereinbarung Butterstraße 1. BA im OT Frauwalde |
| GR-2-73-I-17 | Abschluss Finanzierungsvereinbarung Butterstraße 2. BA im OT Frauwalde |
| GR-3-73-I-17 | Abschluss Finanzierungsvereinbarung Hauptweg im OT Frauwalde |
| GR-4-73-I-17 | Verkauf des Flurstückes 532/37 Gemarkung Hohburg sowie eines Anteils von Flurstück 532/40 Gemarkung Hohburg |
| GR-5-73-I-17 | Vergabe: Parkplatz zum Schul-, Gesundheits- und Seniorensportzentrum Falkenhain – Los – Straßen-, Kanal- und Landschaftsbauarbeiten |
| GR-6-73-I-17 | Vergabe: Komplexe Sanierung Kita Lüptitz Obergeschoss
Los 1 – Baumeisterarbeiten |
| GR-7-73-I-17 | Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzeption der Gemeinde Lossatal, OT Falkenhain |
| GR-8-73-I-17 | Vergabe der Bauleistung „Neugestaltung der Freiflächen Thomas-Müntzer-Straße / An der Linde 1 in Hohburg, 1. BA“ |
| GR-9-73-I-17 | Annahme und Verwendung einer Spende aus der Stiftung der Sparkasse Muldental für die Oberschule im Lossatal |
| GR-10-73-I-17 | Annahme und Verwendung einer Spende vom 05.01.2017 für die Heimatpflege in der Gemeinde Lossatal |
| GR-11-73-I-17 | Annahme und Verwendung einer Spende vom 12.01.2017 für das Schul-, Gesundheits- und Seniorensportzentrum Falkenhain (SGSF) |
| GR-12-73-I-17 | Annahme und Verwendung einer Spende vom 16.01.2017 für die Kindertagesstätte Falkenhain |
| GR-13-73-I-17 | Annahme und Verwendung einer Spende vom 09.01.2017 für die Aufgaben der Feuerwehr Großzscheпа |

Sitzungen des Gemeinderates Lossatal

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Lossatal findet wie folgt statt:

Montag 13.03.2017 um 19:30 Uhr, im Kulturhaus Hohburger Schweiz – Steinsaal -

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Werte Vereine,

hiermit möchte die Gemeindeverwaltung Lossatal darauf aufmerksam machen, dass in unseren Sporthallen Hohburg, Falkenhain und Lüptitz noch freie Kapazitäten bestehen. Wer also die Hallen für sportliche Zwecke nutzen möchte, meldet sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lossatal, Frau Naumann, A. (Tel.: 034262 488-13).



• Ortschaftsrat Falkenhain mit den Ortsteilen Frauwalde und Heyda

Ortschaftsrat Falkenhain, Frauwalde und Heyda

Liebe Einwohner von Falkenhain, Frauwalde und Heyda,

bereits Anfang des neuen Jahres ist sehr viel passiert. Am 7. Januar konnten wir endlich unser neues „Sportzentrum im Lossatal“ einweihen. Es ist schön zu sehen, dass es so intensiv genutzt wird - nicht nur für die Oberschule und unseren Sportverein, sondern auch sportliche Wettkämpfe und Turniere anderer Vereine wurden bereits erfolgreich durchgeführt. In einem sind sich alle Nutzer einig: **Perfekte Sportbedingungen** – herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten.

Natürlich steckt manches noch in den Kinderschuhen. Zum Beispiel ist der Parkplatz noch nicht fertig gestellt, daher gestaltet sich die Parkplatzsituation im Moment als schwierig. Bitte haben Sie ein wenig Nachsicht und Verständnis – ein Ende ist in Sicht. Bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung soll der Beschluss über die Vergabe zum Bau des Parkplatzes erfolgen. Wenn die Witterung es dann zulässt, wird die Ausführung alsbald erfolgen. Bis dahin aber eine Bitte. Wem es als Ortsansässigen keine zu großen Umstände bereitet und die Möglichkeit hat, sollte zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Training kommen – oder bilden Sie als Auswärtige Fahrgemeinschaften. Ansonsten nutzen Sie bitte nur die ausgewiesenen Parkmöglichkeiten, um die Rettungswege freizuhalten.

Der Winter hatte uns alle im Januar gut im Griff, sodass wir es mit Frost, Schnee und Eisglätte zu tun bekamen. Der Februar wird sicher noch sein Stück Winter machen, daher hier meine Bitte an die Anwohner. Befreien Sie die Fußwege auch weiterhin vom Schnee - falls notwendig, und greifen Sie bei Glätte auch mal zum Streumittel, um das Eis abzustumpfen. Sorgen Sie dafür, dass wir alle, die Fußwege gefahrlos nutzen können. Herzlichen Dank im Voraus dafür.

Ansonsten wünsche ich den Kindern schöne und ausgelassene Winterferien. Und den Erwachsenen, die sich nun langsam mildere Temperaturen wünschen, kann ich nur versichern, der Frühling kommt bestimmt. Das ist so sicher, wie die Sonne scheint – nur manchmal halt über den Wolken.

Mit freundlichen und sonnigen Grüßen

Christiane Hörnig

Ortsvorsteherin Falkenhain, Heyda und Frauwalde

• Ortschaftsrat Hohburg mit den Ortsteilen Kleinzscheпа, Müglenz und Watzschwitz



Liebe Mitbürger der Ortschaft Hohburg, so schnell vergeht die Zeit, wir sind bereits im 2. Monat des Jahres 2017, trotzdem darf ich Ihnen für dieses Jahr alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen wünschen. Bei einem meiner Besuche unserer Altersjubilare wurde der Wunsch geäußert, aktuelle Themen der Ortschaft Hohburg im Lossabote zu veröffentlichen, da nicht alle Mitbürger die Tageszeitung abonniert haben, dem will ich gerne nachkommen.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, drehen sich inzwischen die Baukräne für das neue Seniorenheim an der Thomas-Müntzer-Straße.

Das Baugerüst am Kulturhaus ist gefallen, die Fassade hübsch gemacht, der Aufzug in Betrieb genommen, kleine Restarbeiten werden noch erledigt sobald dies die Witterung zulässt.

Die Arbeiten an den Gebäuden bzw. Außenflächen „An der Linde/Thomas-Müntzer-Str.“ werden demnächst beginnen.

Nun noch eine Bitte an die Hundebesitzer, denken Sie daran, dass die Hinterlassenschaften beseitigt werden, Beutel hierfür gibt es bei der Gemeinde kostenlos.

Und noch ein Anliegen: Hausnummern können Leben retten, deshalb liebe Hausbesitzer prüfen Sie, ob an Ihrem Gebäude eine für den Rettungsdienst gut sichtbare Hausnummer angebracht ist. Wenn Sie ein Anliegen an die Verwaltung haben, dann wenden Sie sich bitte an den Ortschaftsrat, wir uns kümmern uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher

Peter Brendler

• Liegenschaftsverwaltung



Die Gemeinde Lossatal bietet einen Bauplatz mit einer Größe von 800 m² in Großzscheпа zum Verkauf an. Das Grundstück wird im gegenwärtigen Zustand veräußert (samt aufstehender Garage, Schuppen).

Mindestgebot: 20.000,00 €

Bitte reichen Sie Ihr Gebot bis 31.03.2017 bei der Gemeinde Lossatal ein.

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Jentzsch (034262 488-27 oder nicole.jentzsch@lossatal.eu) zur Verfügung.

• Finanzverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Festsetzung der Grundsteuer

Gemäß Grundsteuergesetz, § 27 Abs. 3, wird für die Gemeinde Lossatal die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2017 in gleicher Höhe wie im Jahr 2016 festgesetzt. Diese Festsetzung gilt für alle Grundsteuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2017 keinen schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten. Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Steuerbescheides ergeben würden.

Ein neuer Grundsteuerbescheid wird nur erteilt, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren (Ersatzbemessungsgrundlage gemäß §§ 42–44 GrStG) erhoben werden. Für diese Grundstücke gilt die Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung (§§ 164 u. 168 Abgabenordnung). Bis zur Bekanntgabe einer neuen Steuerfestsetzung sind nach Ablauf eines Jahres gemäß § 29 GrStG Vorauszahlungen entsprechend der bisherigen Jahressteuerschuld zu den angegebenen Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Zahlungsaufforderung

Steuerpflichtige, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten gemäß § 28 GrStG die Grundsteuer 2017 wie folgt zu begleichen:

- Quartalszahler zum 15.02.; 15.05.; 15.08. und 15.11.
- Halbjahreszahler zum 15.02. und 15.08.
- Jahreszahler auf Antrag zum 01.07.
- ohne Antrag und Kleinbeträge zum 15.08.

Wenn einem Steuerpflichtigen ein Grundsteuerbescheid für das Jahr 2017 zugeht, gilt dieser schriftliche Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Lossatal, Karl-Marx-Str. 14, OT Falkenhain in 04808 Lossatal einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. der jeweils fällige Betrag ist trotzdem fristgemäß zu bezahlen.

Allgemeine Hinweise

Bei Grundstücksverkäufen bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Entlastung von der Grundsteuer erfolgt erst nach der Verarbeitung des vom Finanzamt eingegangenen Messbescheides durch die Gemeinde Lossatal bzw. Erlass eines Grundsteuerbescheides. Eine Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuld nicht auf.

Kontoverbindung für Überweisungen

Bitte überweisen Sie die jeweilige Steuer auf das Konto der Gemeinde Lossatal

VR Bank Muldentale e.G.

IBAN: DE55 8609 5484 0350 0266 65

BIC: GENODEF1GMV

Sparkasse Muldentale

IBAN: DE84 8605 0200 1020 0044 24

BIC: SOLADES1GRM

unter Angabe Ihres Kassenzeichens.

Falkenhain, den 22.02.2017

Weigelt

Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Bekanntmachung der Gemeinde Lossatal über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Falkenhain, den 22.02.2017

Weigelt

Bürgermeister

Finanzverwaltung – Kasse – fällige Zahlungstermine 2017

- 15.02.2017 -> Gewerbesteuervorauszahlung 1. Rate
 -> Grundsteuer 1. Rate
 -> Nutzungsentgelte/Pachten

- 15.05.2017 -> Gewerbesteuervorauszahlung 2. Rate
 -> Grundsteuer 2. Rate
 -> Nutzungsentgelte/Pachten
- 01.07.2017 -> Grundsteuer Jahreszahler
 -> Hundesteuer
 -> Zweitwohnungssteuer
- 15.08.2017 -> Gewerbesteuervorauszahlung 3. Rate
 -> Grundsteuer 3. Rate
 -> Nutzungsentgelte/Pachten
- 15.11.2017 -> Gewerbesteuervorauszahlung 4. Rate
 -> Grundsteuer 4. Rate
 -> Nutzungsentgelte/Pachten

Weitere individuelle Zahlungstermine entnehmen Sie bitte Ihren jeweiligen Bescheiden. Wir bitten, diese einzuhalten bzw. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen oder uns entsprechend zu informieren, um Ihnen und uns zusätzliche Kosten zu ersparen. Für zurückgebuchte Lastschriften berechnen die Banken uns derzeit **3,00 Euro**, welche wir unvermindert an Sie weiterbelasten müssen. Möchten Sie in Zukunft Ihre Steuern und Abgaben auch bequem von uns einziehen lassen, dann erhalten Sie dafür in unserer Gemeinde – Finanzverwaltung – das erforderliche SEPA-Basis-Lastschriftmandat. Alternativ dazu kann dieses auch von unserer Internetseite www.lossatal.eu unter der Rubrik Bürgerservice -> Formulare -> SEPA-Lastschrift-Mandat heruntergeladen werden. Um die Bareinzahlungen in der Gemeindekasse und im Einwohnermeldeamt zu reduzieren, bieten wir Zahlung mit EC-Karte an.

Falkenhain, 22.02.2017

Naumann

Stellv. Kassenverwalterin

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“



In der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb der Gemeinde Lossatal „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“ am 24.01.2017 wurde folgender Beschluss gefasst

- Beschluss Nr. Betreff
 BA-112-54-I-17 Vergabe der Gebührenneu- und -nachkalkulation für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung der Gemeinde Lossatal

Sitzungen des Betriebsausschusses

Die nächste Betriebsausschusssitzung findet wie folgt statt:

Dienstag, 28.03.2017, 19:00 Uhr im Kulturhaus Hohburger Schweiz - Hohburger Stube -

Ende amtlicher Teil

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Wir gratulieren

Geburtskinder Monat März 2017

Dornreichenbach

Rosemarie Stöckl
Frieda Zieger
Irmgard Born

07.03.
10.03.
24.03.

85. Geburtstag
85. Geburtstag
90. Geburtstag

Großzscheпа

Roseritta Butzek

20.03.

70. Geburtstag

Hohburg

Manfred Gerold
Werner Döbler
Klaus Thieme
Manfred Meyer

07.03.
14.03.
26.03.
28.03.

85. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
80. Geburtstag

Kühnitzsch

Ilona Buchwald
Rolf Mühlner

13.03.
13.03.

80. Geburtstag
85. Geburtstag

Meltewitz

Christa Eisold
Eberhart Ae

20.03.
25.03.

70. Geburtstag
75. Geburtstag

Thammenhain

Helene Röder
Lothar Fischer
Werner Bittner

01.03.
11.03.
27.03.

80. Geburtstag
70. Geburtstag
85. Geburtstag

Voigtshain

Gerda Haupt
Rita Wind

11.03.
27.03.

80. Geburtstag
75. Geburtstag



*Manches fängt klein an,
manches beginnt groß.
Aber manchmal ist
das Kleinste das Größte.*

Die Gemeinde Lossatal gratuliert den
glücklichen Eltern
Marlen Ducherow und
Jens Schubert-Ducherow
zur Geburt Ihres Sohnes



Jannis
geboren am
19.11.2016
2840 g *
50 cm

Die Gemeinde
Lossatal gratuliert
den glücklichen
Eltern
Franziska Platz und
Michael Junker
zur Geburt Ihres
Sohnes

Max
geboren am
30.12.2016
3350 g * 52 cm



Die Gemeinde Lossatal gratuliert dem

Ehepaar Gisela und Erhard Jentzsch
aus Dornreichenbach
nachträglich sehr herzlich zur

„Eisernen Hochzeit“

am 6. Januar 2017 und wünscht dem Ehepaar Jentzsch für
den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute
und viel Gesundheit.



Ehepaar Ruth und Walter Frodl
aus Müglenz
nachträglich sehr herzlich zur

„Diamantenen Hochzeit“

am 19. Januar 2017 und wünscht dem
Ehepaar Frodl für den weiteren gemeinsamen Lebensweg
alles Gute und viel Gesundheit.

Einrichtungen der Gemeinde Lossatal

• Grundschule Hoburg

Grundschule Hohburg startet mit Sieg ins Sportjahr 2017

In der Sporthalle Püttnerstraße war am 25. Januar eine tolle Stimmung. Das Regionalfinale-Wurzen - des Leichtathletik-Vielseitigkeitswettbewerbes wurde hier ausgetragen. In diesem Wettkampf mussten sieben Staffeltwettbewerbe und ein Quiz bewältigt werden. Fünf Schulen kämpften mit jeweils 14 Schülern der zweiten bis

vierten Klassen um den Sieg. Gefragt waren Sprintfähigkeit, Geschicklichkeit aber auch Ausdauer und zielsicheres Werfen. Alle Mädchen und Jungen unserer Grundschule waren top vorbereitet. Mit großer Begeisterung brachten sie ihre sportliche Leistungsfähigkeit aufs Hallenparkett. Die mannschaftliche Geschlossenheit war mit ausschlaggebend

für den klaren Sieg mit insgesamt 39 Punkten. Zweite, mit 32 Punkten, wurden die Schüler der Diesterweg Grundschule und mit 31 Punkten kamen die Thallwitzer auf Rang drei. Oft war der Jubel unserer „Hohburger“ besonders lautstark. Sechs der 7 Staffelläufe haben sie gewonnen, einmal waren sie die Zweiten. Für die Abschlussstaffel war die doppelte Punktzahl ausgeschrieben. Damit war noch viel möglich, die Rangfolge entscheidend zu beeinflussen. Alle waren noch einmal aufs höchste angespannt. In den Gesichtern war erkennbar ... wir geben noch einmal alles. Die Führung im Wettbewerb wechselte oft. Frau Kallies und Frau Winkler haben unsere Mädels und Jungen im Wettkampf sehr gut gecoacht. Am Ende, es war knapp, kam der Sieger-Jubel wieder von unserer Staffel. Freude, Umarmungen und das Hüpfen der Sieger waren verdient. Als Lohn erhielt jeder die Goldmedaille und die Qualifikation zum Landesfinale, am 9. März in Dresden. Wir drücken alle fest die Daumen.

Mitglieder unserer Schulstaffel waren: Luca Meier, Niclas Jacob, Konrad Möller, Kimi Pannasch, Lucie Wald, Eric Handschuh, Laura Lange, Yara Richter, Franziska Uhlig, Marek Ducherow, Mia Neustadt, Ole Zipfel, Angelina Richter, Marcel Heyde

Reinhard Gründel (Opa eines Sportlers)



• Ortsfeuerwehr Großzscheпа

Jahresauftakt in Großzscheпа

Die Freiwillige Feuerwehr Großzscheпа hatte am 14. Januar wieder zum Jahresauftakt mit ihrem traditionellen Neujahrsfeuer auf dem Gelände des örtlichen Gerätehauses geladen. Dieser Einladung folgten viele und nutzten die Möglichkeit eines Plausches in gemütlicher Runde bei Bratwurst und Glühwein im Feuerschein der Flammen und stimmungsvoller musikalischer Umrahmung durch den DJ.

Die Feuerwehr Großzscheпа bedankt sich bei allen Gästen für den schönen, gelungenen Abend und wünscht allen Bürgern ein glückliches, gesundes und erlebnisreiches Jahr 2017.

Die nächste Veranstaltung ist unser „Männertagsversorgungsstützpunkt“ an der Feuerwehr Großzscheпа am 25. Mai 2017. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Ihre Feuerwehr Großzscheпа



• Ortsfeuerwehr Lüptitz

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lüptitz trauern um ihren langjährigen Feuerwehrkameraden

Heinz Ulbrich

Löschmeister Heinz Ulbrich war seit 1954 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lüptitz. Sein Wirken war geprägt von Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Wir verlieren in ihm einen guten Freund und Kameraden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten

*„Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.“*

Albert Schweitzer

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Lüptitz*

*Ortswehrleiter
Ingo Andersch*

*Gemeindewehrleiter
René Bitterlich*

Kultur- und Vereinsleben

Einladung der Jagdgenossenschaft Meltewitz

zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Jagdessen und gemütlichem Beisammensein

Ort: Freizeithaus Meltewitz
Termin: Samstag, den 18.03.2017
Beginn: 19 Uhr

Eingeladen werden alle Eigentümer von Grundflächen mit Partner, die zum gemeinschaftlichen Jagdbereich Meltewitz – Mark Schönstädt gehören.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes
- Beschluss des Haushaltsplanes
- Modalitäten bei Auszahlung Reinertrag
- Verwendung Reinertrag
- Satzungsänderung
- Bericht der Jagdpächter

Vorstand der Jagdgenossenschaft

Veranstaltungen im März 2017

05.03.	
14.00 Uhr	- Nachbarversammlung Großzscheпа (Gaststätte „Zum Sportheim“)
09.03.	
	Frauentagsfahrt an den Müggelsee und Programm (Volkssolidarität Falkenhain)
10.03.	
19.00 Uhr	- Skatclub Zschorna – Preisskat (Gasthof „Heiterer Blick“)
11.03.	
19.30 Uhr	Kapsdorfer Nachbarbier
17.03.	
19.00 Uhr	- Heimatmuseum Großzscheпа e.V. - Gespräch über Heimatgeschichte im kleinen Museum (aus Platzgründen, bitte Teilnahme anmelden)
25.03.	
	- Falkenhainer SV 1898 e.V. – Karl-Haupt-Pokalturnen
25.03.	
19.30 Uhr	- Hohburger Nachbarbier

• Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V.

Adventstreff in Meltewitz



Wie jedes Jahr luden am 3. Advent der Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V. und der Getränkehandel Schmidt die Meltewitzer und Leute aus der Umgebung zum traditionellen Adventstreff ein. Diesmal drohte starker Wind unser Vorhaben zunichte zu machen, die Zelte wurden weggeweht, noch ehe sie standen. So half kurzerhand die Gemeinde und stellte uns spontan das Freizeithaus zur Verfügung. Vielen, vielen Dank dafür. Die Besucher kamen in Scharen und erfreuten sich an dem bunten Programm des Kindergartens, wir danken den Erzieherinnen fürs Einstudieren. Der Weihnachtsmann belohnte im Anschluss daran alle Kinder mit Naschereien. Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Frau Schmidt verkaufte Roster und Getränke und der Verein brutzelte gebrannte Nüsse und es gab Waffeln am Stiel. Außerdem wurde der vom Verein gestaltete Kalender für 2017 mit tollen Fotos von Meltewitz und Umgebung verkauft, der großen Anklang fand. Allen Hobbyfotografen ein herzliches Dankeschön. Es war wieder ein gelungenes Fest der Dorfgemeinschaft in der Vorweihnachtszeit. Danke allen, die geholfen haben.

Der Vereinsvorstand

Einweihung am Lindeneck



Die Sonne scheint, der Himmel lacht, so lud am 22. Januar 2017 der Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V. spontan zu einer Winterwanderung in den Wald ein. Die neue Schutzhütte sollte endlich eingeweiht werden. Von allen Seiten; also von Meltewitz, von Falkenhain, von Mark Schönstädt, von Dornreichenbach und auch vom Waldhof aus machten sich Wanderer, Skifahrer und mehrere Traktoren mit Schlittenanhang auf den Weg. Es war ein bunt gemischtes Völkchen, das sich am Sonntag gegen 13.00 Uhr in Bewegung setzte. Nach ungefähr einer Stunde waren fast 70 Leute am Lindeneck versammelt und genossen Glühwein, Wintertee und Kinderpunsch, auch süße Stärkungen gab es reichlich. Dank an Frau Kippenhahn und Familie Aé für die Vorbereitung. Die neue Hütte wurde unter Regie von Jagdpächter Klaus Großmann abgerissen und aufgestellt, dabei unterstützten ihn Herr Holzbrecher beim Bäume fällen, Herr Hinz beim Abriss und wegräumen, die Firma Holzbau Leuschner aus Schildau stellte die Hütte auf und die Ackerbau GmbH mit Herrn Witschel sorgte für die Trockenlegung und die Einebnung des Geländes. Fünf Monate dauerte die Aktion, nun steht die schicke Hütte, die mit den Pachteinnahmen für die Waldflächen finanziert wurde. Allen Beteiligten sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir, als Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V., wollen diese Örtlichkeit öfter als Anlaufpunkt für gemeinsame Unternehmungen nutzen und so die Dorfgemeinschaft stärken.

Der Vereinsvorstand

• Volkssolidarität - Mitgliedergruppe Hohburg



Montag, 6. März 2017 Badefahrt – Bad Schlema
Mittwoch, 8. März 2017 Frauentagsfahrt zur Burg Hohenstein

Achtung! Die bestellten Karten für die Flottenparade am 1. Mai 2017 sind eingetroffen.

Bitte umgehend bei Frau Gerda Schramm bezahlen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass ein gemeinsames Mittagessen nicht geplant ist, da sich jeder selbst auf dem Schiff versorgen kann.

• Volkssolidarität - Mitgliedergruppe Thammenhain und Voigtshain



Veranstaltungsplan 2017 der Thammenhainer und Voigtshainer Senioren

Achtung Terminänderung!

Di., 08.03.2017
- Frauentagsfahrt
(Abfahrt wird noch bekannt gegeben)

• Hohburger Sportverein 1990 e. V.

Trainingslager der Wintersportler in Johanngeorgenstadt

Die Erzgebirgsregion hat endlich ausreichend Schnee. Für das jährliche Trainingslager der Hohburger kam dieser gerade rechtzeitig. Fast alle Kinder und Jugendliche der Abt. Ski waren am Freitag, den 13. Januar auf den Weg nach Johanngeorgenstadt. Einige von Ihnen waren das erste Mal dabei und sind vorher noch nie Ski gefahren. Das war jedoch kein Problem.

In der Nacht zum Samstag gab es viel Neuschnee und tagsüber blies ein starker Wind uns den Schnee ins Gesicht. Die Loipen wurden aufgrund der Wettersituation nicht neu präpariert, so dass wir keine guten Bedingungen zum Training vorfanden. Zuerst absolvierten die Kinder ein Techniktraining, um wieder die Abläufe beim Skifahren zu verinnerlichen. Dazu ist die nahegelegene Rollerstrecke von unserer Unterkunft aus, optimal geeignet. Dort kann man in der klassischen als auch in der freien Technik auf einem geraden Abschnitt und am Berg üben. Auch die Anfänger hatten dort gute Möglichkeiten sich auszuprobieren. Am Nachmittag ging es dann auf dem Erzgebirgskamm entlang in Richtung Mühlleiten. Sonntag früh wurden die Loipen neu gespurt. Die Bedingungen waren wesentlich besser und auch bei den Kindern merkte man einen Fortschritt beim Skifahren.

Die Resonanz bei allen, auch bei den mitgereisten Eltern war sehr gut und wir hatten alle zusammen ein schönes Wochenende im Schnee.



Trainingslager

Anschließend konnten wir sogar unser wöchentliches Wintersport-Training in Hohburg auf Schnee durchführen. Wir sind mehrmals mit den Langlaufski auf dem Waldsportplatz unter Flutlicht gefahren. Das gab es seit mind. 4 Jahren nicht mehr.



Training in Hohburg

Fußballansetzungen – Spielort: Lüptitz

C-Junioren – Kreisliga A

Sa. 04.03.2017	10:30 Uhr	Hohburger SV – SV Aufbau Waldheim
Sa. 11.03.2017	10:30 Uhr	Hohburger SV – SG Ostrau/Mügeln-Ablass
Sa. 25.03.2017	10:30 Uhr	Hohburger SV – SG Leisnig/Hartha

Fußballansetzungen – Spielort: Hohburg

Sa., 04.03.2017	Herren - Kreisliga
13:00 Uhr	Hohburger SV II – SpG SV Trebsen/Hohnstädter SV
15:00 Uhr	Hohburger SV – Fuchshainer SV

Sa., 11.03.2017	Herren – Kreisfreundschaftsspiel
14:00 Uhr	Hohburger SV II – 1. FC Lokomotive Leipzig III

Fr., 24.03.2017	F-Junioren Kreisliga A
17:00 Uhr	Hohburger SV – TSV 1906 Burkartshain
	E-Junioren Kreisliga B
18:00 Uhr	SG Hohburg/Röcknitz – Falkenhainer SV

Sa., 25.03.2017	Herren – Kreisliga
13:00 Uhr	Hohburger SV II – SV Sachsen Püchau
15:00 Uhr	Hohburger SV – SC Polenz

Carola Müller
Vorstand/Öffentlichkeitsarbeit



• SHC Meltewitz Offroad Team e. V.

Saisonauftritt bei den SHC Junioren



Foto: Simon Stumpe und Fritz Vogt

Am vergangenen Wochenende fand in Dresden die 23. Auflage der Motorradmesse Sachsenrad statt. Das Messe-Spezial Enduro Base3, unterstützt von enduro.de und Offroad-Trainer Marko Barthel, lockte bei winterlichen Wetter zahlreiche Enduro begeisterte Besucher an. Im Rahmenprogramm von Enduro Base3 wurde unter anderem die in Deutschland einzigartige und nur in Sachsen ausgetragene Enduro Jugend Cup (EJC) Serie vorgestellt, um für den Enduro-Nachwuchs zu werben. 4 Kinder vom SHC-Meltewitz folgten der Einladung von Marko Barthel. Simon Stumpe und Fritz Vogt hatten am Messe-Samstag, sowie Sixten Harnisch und Franjo Hienzsch am Messe-Sonntag die Möglichkeit, die vom ADAC Sachsen ins Leben gerufene Nachwuchsserien EJC samt Ihren Motorrädern und Ausrüstung, vorzustellen. Sie standen für Smalltalks und Interviews an und auf der enduro.de Bühne zur Verfügung. Für Begeisterung am Messestand sorgte die Autogrammstunde mit der amtierenden Vize-Enduro-Weltmeisterin Maria Franke aus Sachsen. Offroad-Trainer Marko Barthel und der Extrem-Enduro-Pilot Marcel Teucher waren an allen Messtagen am

enduro.de Stand vertreten, um Interessenten wichtige Tipps zum Thema Fahrtechniken, Reifenwechsel, Fahrwerksabstimmung usw. zu geben. Unsere Kids samt Elternteile nutzten vor Ort auch die Plattform, um unseren Verein bekannter zu machen, in dem fleißig die 2017er SHC-Flyer verteilt, sowie ordentlich Werbung für unsere Rennen „Melz Exdrähm“ 2017 gemacht wurde.



Bereits eine Woche zuvor durften 5 SHC-Junioren WM-Luft in Riesa beim 2. Lauf zur FIM SuperEnduro WM schnuppern. Im Rahmenprogramm der Veranstaltung wurde auch hier die Werbetrommel für den ADAC EJC Sachsen gerührt. Vor den Finalläufen in den jeweiligen Klassen durften insgesamt 17 Kinder von 4 ADAC Ortsclubs in Sachsen mit ihren 65ccm und 85ccm Maschinen Teile der WM Strecke befahren. Vor über 6000 Zuschauern über Baumstämme, Reifen und Springer zu fahren war für alle Nachwuchsfahrer ein unvergessliches Erlebnis. Noch dazu saß man mit den ganz großen Stars zusammen auch im Fahrerlager und konnte „Benzingespräche“ führen. Nach diesen 2 besonderen Events geht es nun in der Sporthalle mit Konditions- und Krafttraining an die Vorbereitung für die neue Saison. Der Auftakt der Enduro Jugend Cup Saison 2017 ist dann für den 06.05.2017 geplant. Nach 6 Läufen in ganz Sachsen ist dann der Finallauf am 23.09.2017 in Meltewitz geplant.

Weiter Infos unter:

www.sachsen-motorsport.de/motorsport/serien-cups/adac-sachsen-enduro-jugend-cup

www.shc-meltewitz.de/nachwuchs

• Heimatverein Frauwalde 1999 e. V.

... lädt ein!

Hiermit möchten wir alle Interessenten recht herzlich am Freitag, dem 24. März 2017 um 19.30 Uhr im Vereinshaus in Frauwalde, Erlenweg 7, zu einem kurzweiligen, spannenden und unterhaltsamen Abend einladen.

Der Abend steht unter dem Motto „Zuhause in der Natur“. Unser Vereinsmitglied und Hobbyfotograf Rainer Kiebs wird uns an diesem Abend unsere Heimat und Natur in seinen Aufnahmen näher bringen und auf manch interessante Art neu entdecken lassen.

Nun freuen wir uns auf zahlreiche, interessierte Besucher und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Ihr, euer, unser „Heimatverein Frauwalde 1999“ e. V.



Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Am Freitag, dem 31. März 2017 findet um 19.30 Uhr im Vereinshaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen und freue mich auf eine rege Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Rechenschaftsbericht durch den Vereinsvorsitzenden
3. Finanzbericht durch den Kassenwart
4. Beschluss über Rechenschafts- und Finanzbericht
5. Veranstaltungen im laufenden Jahr
6. Allgemeines und Unvorhergesehenes

Mit freundlichen Grüßen

G. Zimmermann (Vereinsvorsitzender)

Kirchliche Nachrichten

• Ev. Luth. Kirchgemeinde Lüptitz - Großzscheпа

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Psalm 32,8

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

(Die Gottesdienste in Lüptitz werden immer mit Kinderbetreuung angeboten.)

05.03., Sonntag

9.00 Uhr Lüptitz
Pfr. Carlitz
Abendmahlsgottesdienst
10.15 Uhr Großzscheпа
Pfr. Carlitz
Abendmahlsgottesdienst

19.03., Sonntag

9.00 Uhr Großzscheпа
Pfr. Carlitz
Gottesdienst
10.15 Uhr Lüptitz
Pfr. Carlitz
Gottesdienst

26.03., Sonntag

14.00 Uhr Lüptitz
Pfr. Carlitz
Gottesdienst
im Anschluss Kirchenkaffee

weitere Veranstaltungen und Termine

Christenlehre findet zu folgenden Zeiten statt:

montags in Großzscheпа 16.30 – 17.30 Uhr 1. - 6. Klasse
mittwochs in Lüptitz 16.00 – 17.00 Uhr 1. - 3. Klasse
17.00 – 18.00 Uhr 4. - 6. Klasse

Konfirmandenunterricht: mittwochs Kl. 7 um 15.30 Uhr
in Röcknitz und donnerstags
Kl. 8 um 16.00 Uhr in Lüptitz

Konfirmandenprüfung: Donnerstag, den 23.03.,
um 19.30 Uhr in Lüptitz
Frauentreff: Weltgebetstag am Freitag, dem 03.03.,
um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Wurzen

Frauendienst: Freitag, den 24.03., um 14.30 Uhr in
Lüptitz

Chor: dienstags 19.30 Uhr 14-täglich Lüptitz
(gerade Wochen)/ Falkenhain (ungerade Wochen)

Am Samstag, dem 11.03. sind alle Frauen ganz herzlich ab 9.00 Uhr
in den „Reußischen Hof“ nach Thallwitz zum Frauenfrühstück eingeladen.

Thema: „Die Schatzkiste meines Lebens“

• Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz, Kühnitsch, Müglenz und Falkenhain-Thammenhain

Gottesdienste Börln-Meltewitz, Kühnitsch, Müglenz und Falkenhain-Thammenhain

05.03.

8.30 Uhr Börln
10.00 Uhr Hohburg

12.03.

10.00 Uhr Falkenhain, „Gold. Konfirmation“
10.00 Uhr Kühnitsch

18.03.

Kühnitsch, „Silb. Hochzeit“

19.03.

10.00 Uhr Müglenz, Abschluss der Bibelwoche

26.03.

8.30 Uhr Meltewitz
8.30 Uhr Zschorna
10.00 Uhr Körlitz
10.00 Uhr Thammenhain

2. Kirchenkarneval in Dornreichenbach

Ein großer Erfolg im vergangenen Jahr spricht für uns!
Wir feiern am 26. Februar unseren 2. Kirchenkarneval
10.00 Uhr in der Kirche Dornreichenbach unter dem Motto
„Der Gottesdienst soll fröhlich sein!“



Es werden wieder einige El-ferräte dabei sein, die uns einen kleinen Einblick in das Frohsein verschaffen. Im Anschluss ca. 11.30 Uhr wird gegessen und etwas getrunken. Der Leit-faden Gottesdienst wird natürlich beibehalten, aber ich wünsche Hutzwang oder Kostüm. Ich freue mich auf schöne Stunden und eine volle Kirche.

Reinhard Möbius

Diesmal kommt unsere Referentin aus Sachsen und bringt eine „Schatzkiste“ mit.

So zumindest deutet es der Titel ihres Vortrages an: „Die Schatzkiste meines Lebens“.

Lassen sie sich einladen und seien sie gespannt, was in der Schatzkiste verborgen ist, ob es nur um geliebte oder auch um unliebsame Dinge des Lebens geht. Wie immer empfängt sie auch Kultur und Kulinarik.

Einladung zum Frauenfrühstück im März 2017

Tag: Samstag, 11. März 2017
Zeit: 9.00 Uhr, Ende gg. 11.30 Uhr
Ort: Gasthaus „Zum Reußischen Hof“
Neue Hauptstr. 3, Thallwitz
Referentin: Karin Hezel,
Referentin aus Ebersbach-Neugersdorf
Thema: „Die Schatzkiste meines Lebens“

Bitte um verbindliche Anmeldung:
per Tel-Nr.: 03425 924381 oder
per E-Mail: p.gruetzner@web.de

Sonstiges

Ausbildung zum Geo-Ranger

Der Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen möchte ab März 2017 Geo-Ranger (Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer eines Geoparks) ausbilden. Die Auftaktveranstaltung findet am 25. März 2017 statt. Die Geo-Ranger sollen den Erlebnisreichtum der Region an interessierte Gäste auf Themen- und Exkursionsrouten vermitteln. Für diese Tätigkeit benötigt der Geo-Ranger fundierte Kenntnisse zu den regionalen Besonderheiten, zur Entstehung der Landschaft, aber auch hinsichtlich der Führungsdidaktik und hinsichtlich Marketingstrategien. Die Kenntnisse werden zunächst theoretisch vermittelt und anschließend in Form von Beispiel-Exkursionen trainiert. Weitere Informationen können ab Februar der Webseite des Geoparks www.geopark-porphyrland.de entnommen werden. Zudem können sich Interessenten bei der Geschäftsstelle des Geopark Porphyryland melden. Die Ausbildung der Geo-Ranger wird aus Mitteln des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Freistaat Sachsen 2014 - 2020 (ELPR) gefördert.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**Landratsamt
Landkreis Leipzig**

**Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung**

Ländliche Neuordnung:

Gemeinde:

Aktenzeichen:

Körlitz (Rietzschke)

Lossatal

10163-846.127-290541

1. Beschluss zur

2. Änderung des Verfahrensgebietes

1. Anordnung

Das mit Flurbereinigungsbeschluss des Landratsamt Landkreis Leipzig vom 09. September 2014, AZ: 273-8461.25-LE/LN 26 und mit Änderungsbeschluss vom 07. September 2015, AZ.: 273-8461.27-290541 festgestellte Verfahrensgebiet wird gemäß § 8 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung geändert.

2. Zum Verfahrensgebiet hinzukommende Flurstücke

Folgende Flurstücke werden zum Verfahrensgebiet hinzugezogen:

aus der **Gemarkung Körlitz**

die Flurstücke 8a, 9a, 10, 11, 12, 12c, 12/1, 12/2, 13, 75/1, 75/2, 76, 77, 79/2, 79/3, 79/4, 80/2, 80/3, 81, 82, 82a, 85/2, 85/3, 88/10, 93, 336e, 336/8, 590a, 590c, 590/2, 590/3, 590/4

aus der **Gemarkung Rietzsch**

das Flurstück 216/6

und

aus der **Gemarkung Wurzen**

das Flurstück 1745/2

Die Fläche der hinzukommenden Flurstücke beträgt ca. 8,1 ha.

Das Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 297 ha und ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig gefertigten Gebietskarte (Maßstab 1 : 5.000) die als Anlage dem Beschluss beigefügt sind, dargestellt.

Die neue Gebietsgrenze ist grün eingetragen und der weggefallene Teil der Gebietsgrenze ist grün gekreuzt.

Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes und der Änderung.

4. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum geänderten Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren und somit Mitglieder der mit dem Anordnungsbeschluss vom 09. September 2014 entstandenen

Teilnehmergemeinschaft Körlitz (Rietzschke)

mit Sitz in Körlitz (Gemeinde Lossatal). Die Teilnehmergemeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§16 FlurbG) und untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Landkreis Leipzig.

Nebenbeteiligte sind u.a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich beim

Landratsamt Landkreis Leipzig	oder	Landratsamt Landkreis Leipzig
<i>Hausanschrift:</i> Vermessungsamt Stauffenbergstraße 4 04552 Borna		<i>Postanschrift:</i> Vermessungsamt 04550 Borna

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig	oder	Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4 04552 Borna		Vermessungsamt Sachgebiet Ländliche Neuordnung Leipziger Straße 67 04552 Borna

einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 14. Dezember 2016

Grobe
Sachgebietsleiter

Dienstsiegel

II. Hinweise zum Beschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich beim Landratsamt Leipzig, 04550 Borna oder zur Niederschrift beim Landratsamt Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen des Landratsamtes Landkreis Leipzig hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer vom Landratsamt Landkreis Leipzig zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Landkreis Leipzig die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet erhebt das Landratsamt Landkreis Leipzig aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

Von der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
 - b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u.ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG). Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt Landkreis Leipzig kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Neuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
 - c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, beseitigt werden.
- Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Landratsamt Landkreis Leipzig Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

- d) Von der Bekanntgabe des Neuordnungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Vermessungsamt; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Landkreis Leipzig vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b), c) und d) sind Ordnungswidrigkeiten i.S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort des Beschlusses zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes mit Hinweisen, Begründung und Gebietskarte

Ländliche Neuordnung: Körlitz (Rietzschke)
Gemeinde: Lossatal
Aktenzeichen: 10163-846.127-290541

In der Gemeindeverwaltung Lossatal
 Zimmer 4
 Karl-Marx-Straße 14 in Falkenhain

liegen ab dem 23. Februar 2017 bis einschließlich 9. März 2017 während der Sprechzeiten

dienstags	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 bis 10.00 Uhr	

für die Dauer von mindestens zwei Wochen ein Abdruck des Beschlusses zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes mit Hinweisen und Begründung und die Gebietskarte zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort des Beschlusses zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes mit Hinweisen, Begründung und Gebietskarte

Ländliche Neuordnung: Körlitz (Rietzschke)
Gemeinde: Lossatal
Aktenzeichen: 10163-846.127-290541

Im Technischen Rathaus
 der Gemeindeverwaltung Lossatal
 Kapsdorfer Straße 36 in Hohburg

liegen ab dem 23. Februar 2017 bis einschließlich 09. März 2017 während der Sprechzeiten

dienstags	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags	9.00 bis 12.00 und	13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 bis 10.00 Uhr	

für die Dauer von mindestens zwei Wochen ein Abdruck des Beschlusses zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes mit Hinweisen und Begründung und die Gebietskarte zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**Rico Kluge**

Kirchgasse 3a, 04827 Machern, Telefon: 034292 415 0, Fax: 034292 415 99

E-Mail: info@vermessung24.eu

Öffentliche Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Rico Kluge informiert darüber, dass an der

Kreisstraße K 8314 (Kühnitzsch - Dornreichenbach)

(Flurstück 305 Gemarkung Kühnitzsch und Flurstück 175/4 Gemarkung Dornreichenbach)

Arbeiten aufgrund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - **SächsVermKatG**) vom 19. Mai 2010 im Auftrag des **Landratsamtes des Landkreises Leipzig SG Planung und Bau Kreisstraßen** an folgenden Flurstücken

Gemarkung Kühnitzsch, Flurstücke:

8, 9, 11/8, 198, 202, 207, 230, 231, 231/1, 231/a, 238, 239 a, 239 b, 239, 240, 244, 246, 250, 265, 266, 268, 269, 270, 272, 273, 274, 275, 276 a, 276, 277, 303/3, 303/5, 305, 382, 383, 384, 385, 389, 390, 391, 395, 396, 397, 399, 400, 401, 402, 404,

405, 406, 407, 412, 413, 420, 78/4, 81 und

Gemarkung Dornreichenbach, Flurstücke:

17, 162/1, 170 h, 170 i, 170 w, 175/4, 175/5, 217

durchgeführt werden.

Die Vermessungsarbeiten werden ab sofort durchgeführt. Meine Mitarbeiter sind nach **§ 5 SächsVermKatG** befugt, Grundstücke zu befahren und zu betreten. Die Absicht, Grundstücke, die nicht öffentlich zugänglich sind, zu betreten oder zu befahren, wird dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten durch meine zuständigen Mitarbeiter rechtzeitig angekündigt.

Machern, den 31.01.2017

Dipl.-Ing. Rico Kluge

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Wildvogel-Geflügelpest in Trebsen

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Leipzig (LÜVA) erlässt an Halter von Vögeln im genannten Sperrbezirk und genannten Beobachtungsgebiet, Halter von Hunden und Katzen mit potentiell Sperrbezirks- und Beobachtungsgebietskontakt sowie an im Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Der Ausbruch der Wildvogel-Geflügelpest bei einem tot aufgefundenen Bussard im Schlosspark Trebsen wird amtlich festgestellt.
2. Das folgende Gebiet wird zum Sperrbezirk erklärt:
Die Fläche, die durch folgende Grenze (auf der Skizze innerhalb der roten Linie) umfasst wird:



Abbildung 1: Sperrbezirk: die rote Linie entspricht der Sperrbezirksgrenze

Beginnend an der Nordgrenze des Ortes Oelschütz, diesen Ort umfassend weiter in südöstlicher Richtung nach Pyrna, diesen Ort außen vorlassend weiter Richtung Süden nach Nerchau, dabei Gornewitz und Nerchau außen vorlassend, südlich den Ort Trebsen umfassend weiter Richtung Seelingstädt, diesen Ort einschließend und ihn außen umfassend weiter Richtung Altenhain, diesen Ort außen vorlassend weiter Richtung Norden und Neuweißenborn, diesen Ort einschließend weiter Richtung Norden und Bach, Bach einschließend und südlich von Pausitz vorbei, Pausitz außen vorlassend, wieder Richtung Oelschütz, siehe Abbildung 1.

In diesen so beschriebenen Sperrbezirk fallen somit folgende Gemeinden/Ortsteile:

- Folgende Ortsteile von Trebsen:
Trebsen/Walzig/Neichen/Zöhda/Wednig/Pauschwitz/Seelingstädt
 - Folgende Ortsteile von Bennewitz:
Bach
 - Folgende Ortsteile von Wurzen:
Oelschütz/Nitzschka
3. Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.
 4. Für den in Punkt 2 genannten Sperrbezirk gilt Folgendes:
 - a. Wer Geflügel (gemäß Punkt 3) hält, hat das Geflügel in geschlossene Ställe oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
 - b. Gehaltene Vögel (= Geflügel nach Punkt 3 oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) und Bruteier dürfen nicht aus dem Bestand verbracht werden.
 - c. Gehaltene Vögel sind auf nähere Anweisung durch das LÜVA untersuchen zu lassen.
 - d. Tote Wildvögel der Ordnungen Hühnervögel, Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige oder Schreitvögel sind dem LÜVA unter Angabe des Fundortes zu melden.
 - e. Frisches Fleisch, Hackfleisch oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen das oder die von gehaltenen Vögeln (gemäß Punkt 4b) oder von Federwild (= Vögel freilebender Arten, die für den menschlichen Verzehr gejagt werden) aus dem Sperrbezirk gewonnen worden ist oder sind, darf/dürfen nicht verbracht werden.
 - f. Tierische Nebenprodukte von gehaltenen Vögeln (gemäß Punkt 4b) dürfen nicht aus dem Bestand verbracht werden.
 - g. Geflügelhalter nach Punkt 4a haben sicherzustellen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe, Schutzvorrichtungen nach Punkt 3a oder sonstiger Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder sonstige saugfähige Bodenauflagen ausgelegt werden und diese mit einem mittels DVG (= Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft) als viruzid-geprüften Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.
 - h. Gehaltene Vögel (gemäß Punkt 4b) dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
 - i. Die Jagd auf Federwild ist untersagt.
 - j. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des Fernverkehrs oder Schienenverbindungen befördert werden und nur, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.
 - k. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.

- l. Ein innerhalb des Sperrbezirks gelegener Stall, eine Schutzvorrichtung nach Punkt 4a oder ein sonstiger Standort, in dem/in der Vögel gehalten werden, darf von betriebsfremden Personen nicht betreten werden. Das gilt nicht für den betreuenden Tierarzt, dessen jeweilige Hilfspersonen sowie die mit der Tierseuchenbekämpfung beauftragten Personen der zuständigen Behörde.
 - m. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVA möglich.
5. Die angeordneten Maßnahmen gelten 21 Tage nach Festlegung des Sperrbezirks lang.
 6. Nach Ablauf der 21 Tage gemäß Punkt 5 gelten für den Sperrbezirk weiter folgende Maßnahmen bis auf Widerruf durch die zuständige Behörde:
 - a. Wer Geflügel (gemäß Punkt 3) hält, hat das Geflügel in geschlossene Ställe oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
 - b. Gehaltene Vögel (gemäß Punkt 4b) dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
 - c. Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.
 - d. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.
 - e. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVA möglich.
 7. Das folgende Gebiet wird zum Beobachtungsgebiet erklärt:
Die Fläche, die sich zwischen Sperrbezirksgrenze und folgender Grenze (auf der Skizze innerhalb der roten und der dicken blauen Linie) befindet:
Beginnend am Nordrand der Stadt Wurzen, südlich von Nischwitz, Nischwitz außen vorlassend, weiter Richtung Osten, südlich von Lüptitz vorbei, Lüptitz außen vorlassend, Richtung Körlitz, Körlitz einschließend, weiter Richtung Trebelshain, Trebelshain einschließend, weiter Richtung Kühren, östlich an Kühren, Streuben und Sachsendorf vorbei, diese Orte dabei einschließend, auf Höhe von Sachsendorf die Grenze zu Nordsachsen passierend, dann auf dem Gebiet Nordsachsens weiter Richtung Mutzschen, Mutzschen umfassend und daran östlich vorbei Richtung Süden, dabei an Präwitz, Ragewitz und Pöhsig vorbei, diese Orte dabei einschließend, dann weiter südlich an Zeunitz, Naundorf und Schkortitz vorbei, diese Orte dabei einschließend, Richtung Westen an Höfgen und Waldbardau vorbei, diese Orte einschließend, dann nördlich von Großbardau, diesen Ort außen vorlassend weiter Richtung Grethen, diesen Ort einschließend, weiter nordwestlich an Großsteinberg vorbei, diesen Ort einschließend, an der Westseite vom Großsteinberger See vorbei Richtung Norden, dabei Klinga und Ammelshain einschließend nach Brandis, Brandis außen vorlassend, weiter nordöstlich Richtung Machern, in Machern die Polenzer Straße entlang Richtung Norden bis zur Kreuzung mit der B6, der B6 Richtung Bennewitz bis zum Ortsausgang folgend, dann weiter nordöstlich, die Straße verlassend Richtung Wurzen, dabei an Deuben und Grubnitz vorbei, diese Orte einschließend und Nepperwitz außen vorlassend, bis zum Nordrand der Stadt Wurzen, siehe Abbildung 2.

Abbildung siehe Seite 16!

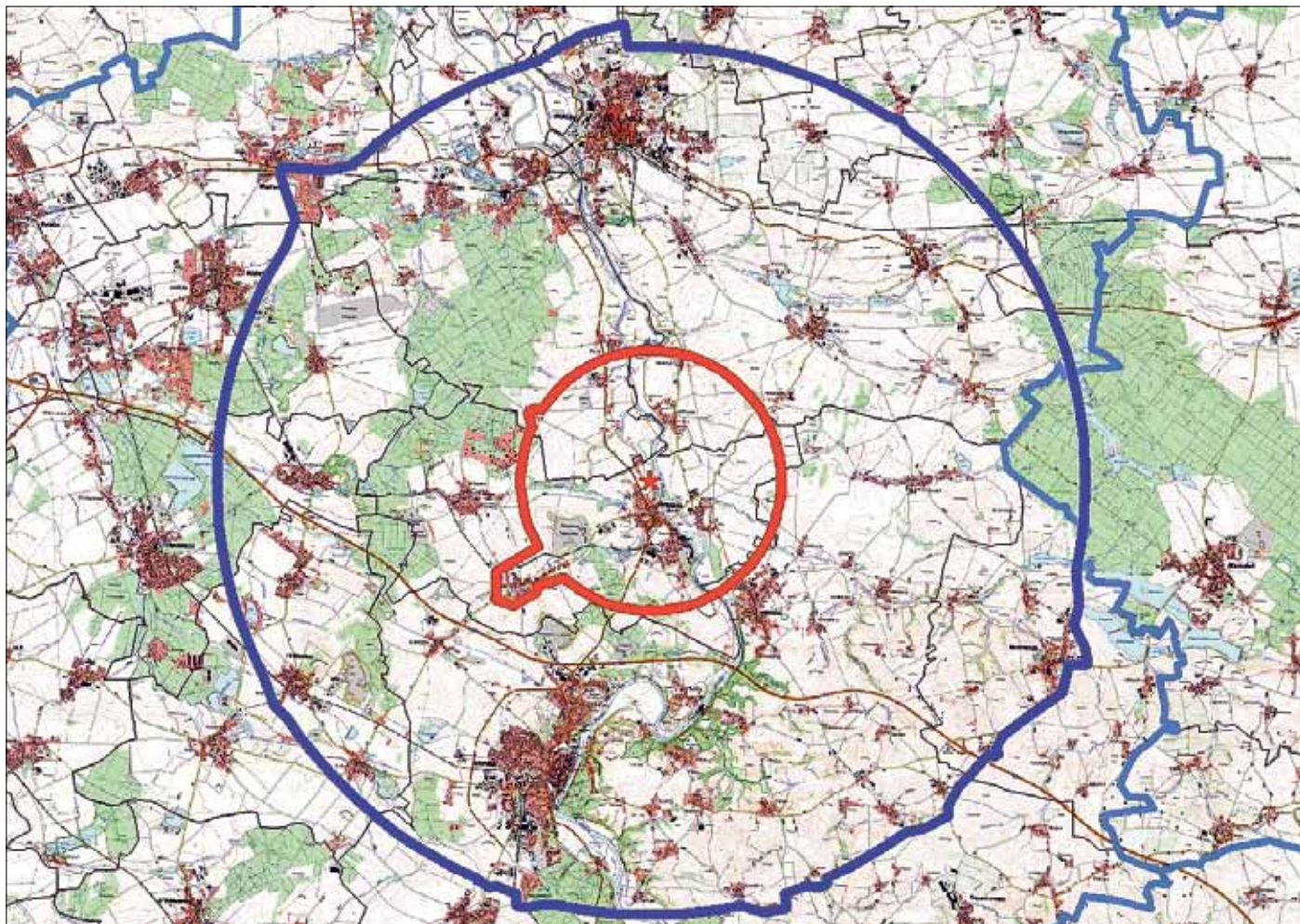


Abbildung 2: Beobachtungsgebiet: die dunkelblaue Linie entspricht der Beobachtungsgebietsgrenze, die rote Linie entspricht der Sperrbezirksgrenze, die hellblaue Linie entspricht der Grenze zwischen dem Gebiet des Landkreises Leipzig und dem Gebiet Nordsachsens

In dieses so beschriebene Beobachtungsgebiet fallen somit folgende Gemeinden/Ortsteile:

- Folgende Ortsteile der Gemeinde Wurzen:
Wurzen/Roitzsch/Trebelshain/Mühlbach/Dehnitz/
Nemt/Burkartshain/Pyrna/Kühren/Streuben/
Sachsendorf/ Wäldgen
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Lossatal:
Körlitz
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Grimma:
Fremdiswalde/Gornewitz/Denkowitz/Cannewitz/
Nerchau/Thümmlitz/Wagelwitz/Roda/Würschwitz/
Schmorditz/Löbschütz/Serka/Gastewitz/Mutzschen/
Böhlitz/Prösitz/Bahren/Golzern/Deditz/Grottewitz/
Zaschwitz/Ragewitz/Pöhsig/Haubitz/Zeunitz/Bröhsen/
Schkorditz/Naundorf/Kaditzsch/Neunitz/Grechwitz/
imma/Hohnstädt/Rumberg/Beiersdorf
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Parthenstein:
Grethen/ Großsteinberg/Klinga/Staudnitz
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Naunhof:
Ammelshain
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Brandis:
Polenz
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Bennewitz:
Pausitz/Schmölen/Mark Ottendorf/Leulitz/Zeititz/Alten-
bach/Deuben/Grubnitz/Bennewitz
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Trebsen:
Altenhain
 - Folgende Ortsteile der Gemeinde Machern:
Machern wie beschrieben
8. Jeder, der in dem in Punkt 7 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und ihres Standor-

tes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

9. Für das in Punkt 7 genannte Beobachtungsgebiet gilt Folgendes:
- a. Wer Geflügel (gemäß Punkt 8) hält, hat das Geflügel in geschlossene Ställe oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
 - b. Gehaltene Vögel (= Geflügel nach Punkt 8 oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA nicht aus dem Bestand verbracht werden.
 - c. Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA dürfen gehaltene Vögel (gemäß Punkt 9b) nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
 - d. Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.
 - e. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.
 - f. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVAs möglich.
10. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
11. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gründe

I.
Seit dem 08.11.2016 sind bisher 807 Ausbrüche des hochpathogenen Influenzavirus (HPAIV) Subtyp H5 in Deutschland festgestellt worden, wobei fast alle Bundesländer betroffen sind. Dar-

unter sind bisher 71 Nachweise bei gehaltenen Vögeln (Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Hessen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen, Stand 06.02.2017, 14:13 Uhr).

Am 06.02.2017 wurde durch den Befund der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) VL-2017/06273 der Verdacht auf Wildvogel-Geflügelpest bei einem zur Untersuchung eingesandten, im Schlosspark Trebsen tot aufgefundenen Bussard amtlich festgestellt.

Am 08.02.2017 ging der Befund des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, als Nationales Referenzlabor für Aviäre Influenza/Geflügelpest mit der Nr. AR1128-9/17 im LÜVA ein, der für diesen Wildvogel hochpathogenes Influenza-A-Virus vom Subtyp H5N8 nachwies.

Das eingerichtete Beobachtungsgebiet liegt anteilig auf den Gebieten der Landkreise Leipzig und Nordsachsen.

II.

Das LÜVA Landkreis Leipzig ist sachlich und örtlich für den Erlass dieser amtlichen Anordnung zuständig

(§ 24 (1) und (3) TierGesG i. V. m. § 1 (1), (2) und (6) SächsAGTierGesG bzw. § 3 (1) VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG).

Die amtliche Anordnung in Form der Allgemeinverfügung richtet sich an Halter und damit verantwortliche Personen von Vögeln in den genannten Sperrbezirken sowie Beobachtungsgebieten, von Hunden und Katzen mit potentiell Sperrbezirks- oder/und Beobachtungsgebietskontakt sowie an im Sperrbezirk/Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte.

Zu 1. - 9.:

Mit dem Nachweis des hochpathogenen aviären Influenzavirus vom Subtyp H5N8 bei einem Wildvogel im Schlosspark Trebsen ist der Ausbruch der Geflügelpest amtlich festzustellen, die zuständige Behörde hat die Seuchenbekämpfung aufzunehmen.

Die genannten Maßnahmen begründen sich in den §§ 2, 55 - 59 der Geflügelpest-Verordnung.

Die Anordnung unter Punkt 4 i erfolgt im Ermessen des LÜVAs nach pflichtgemäßem Abwägen, wobei die Gefahr, dass durch die Jagd Federwild auf- und verschreckt wird mit der Folge des größeren Risikos der potentiellen Seuchenverbreitung oder -einschleppung in Geflügelbestände höher bewertet wird, als die Einschränkung der Jagd für die Dauer der Aufrechterhaltung der angeordneten Maßnahmen.

Das aktuelle Seuchengeschehen in Deutschland und Europa (Ungarn, Polen, Österreich, Kroatien, Schweden, Dänemark, Niederlande, Finnland, Rumänien, Frankreich, Serbien, Großbritannien, Griechenland, Bulgarien und der Schweiz) sowie Israel, Iran, Indien, Ukraine, Tunesien, Ägypten, Nigeria und Russland mit Ausbrüchen von Geflügelpest (hochpathogener aviärer Influenza) bei zahlreichen Wildvögeln sowie in den o. g. Nutzgeflügelbeständen sowie der Risikoeinschätzung durch das FLI (zuletzt aktualisiert am 22.12.2016):

„Das Auftreten von HPAIV H5N8 in 16 europäischen Staaten [...] und die schnelle Verbreitung weisen darauf hin, dass die räumliche Ausbreitung der Infektion derzeit mit großer Dynamik erfolgt. Täglich kommen aus verschiedenen Teilen Europas weitere Funde hinzu, häufig sind auch gehaltene Vögel in zoologischen Gärten oder Tierparks betroffen.

Mittlerweile haben in Deutschland die Fälle bei Wildvögeln und Ausbrüche bei Geflügel und in zoologischen Einrichtungen ein nie zuvor gekanntes Ausmaß angenommen.

Während HPAIV H5N8 im Geschehen 2014/2015 nur vereinzelt bei gesund erscheinenden Wildvögeln (drei Stockenten, eine Krickente und eine Möwe) gefunden wurde, kommt es aktuell überwiegend bei Wasservögeln und Vogelarten, die sich auch von Aas ernähren, z.B. Bussarden, Seeadlern und Möwen, zu einer Häufung von Todesfällen.

Bisher sind 35 verschiedene Vogelarten betroffen, darunter Arten aus den Vogelgruppen Tauchenten, Taucher, Möwen, Schwäne, vereinzelt Gründelenten (Stockente), Gänse, Greifvögel und auch aasfressende Singvogelarten (z. B. Krähen). Da derzeit vor allem tot aufgefundene Wildvögel untersucht werden, ist nicht bekannt, welche weiteren Vogelarten das Virus möglicherweise tragen, ohne zu erkranken oder zu verenden. So läuft unter wilden Wasservogelarten derzeit eine HPAI H5N8-Epidemie ab, bei der anhand

der Totfunde nur die Spitze des Eisbergs erkennbar ist.

Symptomlos infizierte Wildvögel und solche, die sich in der Inkubationszeit befinden, sind weiterhin mobile Virusträger. Viele Wasservogelarten (z. B. Gänse, einige Entenarten) bewegen sich zwischen Ackerflächen, auf denen sie sich tagsüber aufhalten, und Rastgewässern, die sie abends und nachts aufsuchen. Sie können das Virus mit dem Kot ausscheiden und die aufgesuchten Landflächen und Gewässer kontaminieren.

Darüber hinaus können tote Wasservögel von Prädatoren (Säugetiere wie Fuchs und Marder, aber auch Greifvögel und Krähen) geöffnet und Körperteile oder Innereien, die hohe Viruslasten tragen, verschleppt werden, so dass mit einer beträchtlichen Umweltkontamination gerechnet werden muss. Personen, die kontaminierte Flächen betreten, und Fahrzeuge, die sie befahren, können das Virus weiterverbreiten und auch in Geflügel haltende Betriebe eintragen.

In Deutschland wurde HPAIV H5N8 bisher in zwölf Geflügelhaltungen und vier Zoos/Tierparks eingetragen.

Fast alle Haltungen befinden sich in Gebieten, in denen vermehrt tote Wasservögel gefunden wurden, bei denen in vielen Fällen HPAI H5N8 nachweisbar war. Ein direkter oder indirekter Eintrag über kontaminiertes Material (Schuhwerk, Fahrzeuge, Gegenstände) ist für diese Betriebe die wahrscheinlichste Infektionsquelle. Erste genetische Analysen weisen auf eine Ähnlichkeit zu H5N8-Viren hin, die bereits im Sommer dieses Jahres in Südrussland beschrieben wurden.

Diese Viren zeigen klare genetische Unterschiede zu den H5N8-Viren, die 2014/2015 in Europa aufgetreten sind. Es handelt sich daher um einen neuen Eintrag, der offensichtlich auf demselben Weg wie 2014 über Russland durch Wildvögel eingetragen wurde. [...]

Fälle von HPAIV H5N8 Infektionen beim Menschen sind weltweit nicht aufgetreten. Verlässliche Aussagen zur Virulenz des derzeit grassierenden Erregers sind auf Grund der genetischen Variabilität noch nicht sicher möglich.

Aufgrund der aktuellen Verbreitung von HPAIV H5N8 bei Wildvögeln in Europa und in [...] Deutschland ist von einem hohen Eintragsrisiko in Nutzgeflügelbestände und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel auszugehen, insbesondere bei Haltungen in der Nähe von Wasservogelrast- und Wildvogelsammelplätzen, einschließlich Ackerflächen, auf denen sich Wildvögel sammeln.

Oberste Priorität hat der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einer Infektion mit HPAIV H5N8. Hierbei steht die Errichtung einer physikalischen und funktionellen Barriere zwischen den Habitaten von Wildvögeln und den Geflügelhaltungen im Vordergrund.“ [...] lässt eine abweichende Risikobeurteilung durch den Landkreis Leipzig nicht zu.

Zu 11.:

Gemäß § 41 VwVfG (4) kann in einer Allgemeinverfügung frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag als das Bekanntgabedatum bestimmt werden.

Der Erlass von Einzelverfügungen ist infolge des großen Adressatenkreises nicht verhältnismäßig. Eine Anhörung der Beteiligten unterbleibt gemäß § 28 (2) Nr. 4 VwVfG.

Die genannten Restriktionszonen liegen z. T. in den Zuständigkeitsgebieten der Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die hier genannten Maßregeln gelten für die oben beschriebenen, sich auf dem Gebiet des Landkreises Leipzig befindlichen Teile der einzelnen Restriktionszonen. Die für die Teile der Restriktionszonen auf dem Gebiet Nordsachsens angeordneten Maßnahmen bleiben unberührt.

Die angeordneten Punkte und Maßnahmen sind erforderlich, dabei aber zugleich geeignet, die Ausbreitung der Geflügelpest zum derzeitigen Kenntnisstand wirksam zu verhindern und die Seuche zu bekämpfen. In Anbetracht der besonderen Bedeutung der Geflügelpest für Vögel/Geflügel und aufgrund des grundsätzlichen Zoonosecharakters auch für den Menschen sind sie dennoch angemessen.

III.

Die Nichterhebung von Kosten beruht auf § 3 Abs. 1 Pkt.3 Sächs-VwKG. Diese Amtshandlung wird im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Hinweis:

Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs entfällt jedoch gemäß § 37 TierGesG.

Wir weisen darauf hin, dass Zuwiderhandlungen gegen die Allgemeinverfügung als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 30.000 EUR (dreißigtausend Euro) geahndet werden können.

Auf die weiterhin geltende sachsenweite Aufstallungspflicht für ALLE GEHALTENEN VÖGEL gemäß der Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen mit Wirkung vom 15.11.2016 sowie das weiterhin geltende Verbot zur Durchführung von Geflügelausstellungen und -märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art im Landkreis Leipzig mit Wirkung vom 19.11.2016 wird ebenfalls hingewiesen.

Rechtsquellenverzeichnis

- Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) vom 22.05.2013,
- Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014,
- Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-VO) vom 18.10.2007,
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003,
- Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 11.05.2010,
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991
- Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (Sächs-VwKG) vom 17.09.2003,

jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Mit freundlichen Grüßen

Dr. A. Möller
Amtsleiterin

Anmeldetermine neue 5. Klassen für das Schuljahr 2017/2018

Liebe Eltern,
die **Schulanmeldung** für die neuen **5. Klassen** findet

am Samstag, dem 4. März 2017

von 10:00 bis 12:00 Uhr

am Montag, dem 6. März 2017 und

am Dienstag, dem 7. März 2017

jeweils von 08.00 bis 16.00 Uhr

in der **OBERSCHULE IM LOSSATAL** statt.

Bitte legen Sie die Bildungsempfehlung, die Kopie des Halbjahreszeugnisses und die Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes vor.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 034262 4709-0 zur Verfügung.

Schulleitung
**OBERSCHULE IM
LOSSATAL**

**Notdienste**

Polizei	110
Polizeirevier Wurzen	03425 985-0
Feuerwehr/Notfallrettung	112
Giftnotruf	0551 19240

Ärzte:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: im Krankenhaus Wurzen, Haupthaus	03425 93-0
Auskunft Notfalldienst, auch augenärztlicher und kinderärztlicher Notdienst	0341 19292

Havariedienste:**Wasser**

Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen Bereitschaftsdienst für Notfälle	03423 6855-94
---	---------------

Erdgas

MITGAS GmbH	01802/2009
Entstördienst rund um die Uhr Strom	
Störungsmeldung enviaM	0371 4824000

Mitteilung Notfallruffnummern der Gemeinde Lossatal

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“	
Immobilien und Kulturhaus	0157 85044411
Bereitschaftstelefon Abwasser	0160 3784290

Anzeige